



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0322/2023		Datum: 13.11.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01/10/40/BUGA2029/CH	
Betreff: BUGA 2029 - Planungen und Mobilitätsbelange im Sportpark Oberwerth			
Gremienweg:			
24.11.2023	BUGA Ausschuss 2029	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Die BUGA 2029 gGmbH erwägt, im Umfeld des Sportparks Oberwerth einen zentralen Parkplatz und Umstiegsunkte auf Schiffe zu schaffen, jedoch ohne klare und plausible Standortfestlegung. Dies würde, für die BUGA-Besucher:innen, neben dem Zustieg am Deutschen Eck, eine komfortable Zugangsmöglichkeit zu der eintrittspflichtigen Fläche in Lahnstein schaffen.

Zurzeit arbeitet die Stadt an einem Masterplan für die weitere Entwicklung des Sportpark Oberwerth. In diesem Planungsauftrag werden auch die verkehrsplanerischen Belange vom flankierend beauftragten Planungsbüro stadt-land-plus behandelt.

Daneben gibt es seitens der Sporthalle Oberwerth GmbH Überlegungen zur Erweiterung und Modernisierung der Halle, die ebenfalls Flächenrelevanz im Sportpark erzeugen würden. Weitere flächenrelevante Planungen in diesem Bereich sind die Erweiterungsabsichten des TC Oberwerth. Auch die Flächenentwicklung „An der Königsbach“ in unmittelbarer Nachbarschaft des Sportparks sind bei einer notwendigen integrierten Gesamtbetrachtung zu berücksichtigen. Zudem bietet sich in diesem Bereich die Installation einer Mobilitätsstation Koblenz-Süd an, die ebenfalls Gegenstand einer integrierten Gesamtplanung sein soll.

Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, zunächst alle flächenrelevanten Bausteine in einer integrierten Gesamtbetrachtung zusammenzuführen und die verkehrsplanerischen Handlungsbedarfe zu ermitteln.

Mit der BUGA GmbH sollen die o.a. städtischen Überlegungen gemeinsam erörtert werden, vor allem inwieweit hieraus Synergien über eine mögliche BUGA-Implementierung erzielt werden können.

Die einzelnen, derzeit bekannten Bausteine werden in der Sitzung des BUGA 2029 Ausschusses von Frank Hastenteufel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung, kurz dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: